

.....Werte wahrnehmen.....Werte kommunizieren.....Werte visualisieren.....Werte lieben.....Werte leben



MAYA TORGLER FOTOGRAFIE

URSULA TORGLER ASSISTENZ

© Maya Torgler Fotografie art identity Brandgässli 13 CH-6004 Luzern
Tel. 041 410 30 55 fotografie@maya-torgler.ch www.artidentity.ch

art identity

Werte inspirieren uns – wir transformieren sie – Kunstwelten entstehen.

Auf der Basis individueller Bedürfnisse realisieren wir Kunstprojekte, die mit der Architektur und Funktion der Räume spannungsvoll harmonieren und zu einer inspirierenden Atmosphäre beitragen.

Ausdrucksmedium ist vorwiegend Fotografie in vielfältiger Anwendung. Bildträgermaterialien sind u.a. Leinwand, Tapetenvlies, Glas, Beton, Metall... Je nach räumlichen und funktionellen Gegebenheiten können auch weitere Gestaltungsformen dazu kommen, Lichtinstallationen, Objekte, Projektionen...

Kunst begleitet Menschen im Alltag. Sie wird ein Bestandteil des Erscheinungsbildes und kann die Wahrnehmung eines Unternehmens positiv beeinflussen – sowohl nach innen wie nach aussen.

Referenzen (Auszug)

Alstom	Landis & Gyr	SBB
Angst + Pfister	Lehrerseminar Liestal	Schindler
BBT Software	Lehrmittelverlag Luzern	Science industries
Bossard Group	Lindenhofspital	SIA Group
CKW	Louis Widmer	Sinnlicht
Credit Suisse	Luzerner Kantonalbank	Suter + Suter
Dr. med. B. Hotz	Luzerner Kantonspital	Swissmetal
Ernst & Young	Messe Luzern	Swiss Re
Esec	Mettler Toledo	Synthes
ewl energie wasser luzern	Mövenpick	Universitätsspital Basel
Jelmoli	Roche	Winterthur Gruppe
Jungfraubahnen	Sarna	Zürcher Kantonalbank

Referenzarbeiten

Universitätsspital Basel

Lichte Bildsequenzen pulsieren in den Abteilungen Kardiologie
und CT/MRI. Sie begleiten Besucher und Ärzteteam im Alltag.





Universitätsspital Basel Kardiologie

Empfang



Universitätsspital
Basel

Anmeldung CT/MRI



Roche Diagnostik

Formen aus dem *Mikrokosmos* visualisieren – frei interpretiert – Kernthemen der Forschung Tapetenvlies, 1:1 Bemusterung im Rohbau

Zusammenarbeit mit Scheitlin Syfrig Architekten Luzern



Luzerner Kantonsspital excellence



Deckengestaltung



Patientenzimmer Medizin und Chirurgie



Luzerner Kantonsspital excellence

Deckengestaltung für die Privatabteilung

Die Metamorphose eines Menschen vom kranken Zustand zur Genesung ist das zentrale Thema eines Spitals.

Die Auseinandersetzung mit diesem Heilungsprozess stellt die Basis für das gestalterische Konzept der Architektur- und Kunstsprache.

Der Cocoon dient als Metapher für den Wandlungsprozess.

Er bietet Schutz, Reinheit, und Geborgenheit.

Das Deckenbild vermittelt das Gefühl einer lichtdurchlässigen Überdachung und lässt Raum für freies assoziieren.

Helle Dreiecksformationen ziehen sich in spielerischem Rhythmus vom Eingangsbereich bis zur Fensterfront hin, umgeben von einer hellen, sanften Farbtonfläche.

Medium: Fotografie, HI-FI Digitaldruck auf Tapetenvlies, KRT Luzern

Zusammenarbeit mit Schärli Architekten Luzern





Luzerner Kantonsspital excellence



Deckengestaltung



Luzerner Kantonsspital excellence

Deckengestaltung



Luzerner Kantonsspital

Wartebereich Andacht





Lindenhofspital Bern

Im Neubau trakt beleben Bildsequenzen Empfangsbereiche, Wartezonen
und Besprechungsräume

Lindenhospital Bern

Notfallstation Empfang





Lindenhofspital Bern Aufwachbereich



Lindenhofspital Bern Korridor U2

Bildstrecke 40 cm x 8 m



Lindenhospital Bern Korridor U2 40 cm x 12 m



Privat





Lichtbildobjekt



Luzerner Kantonalbank

Sitzungsraum

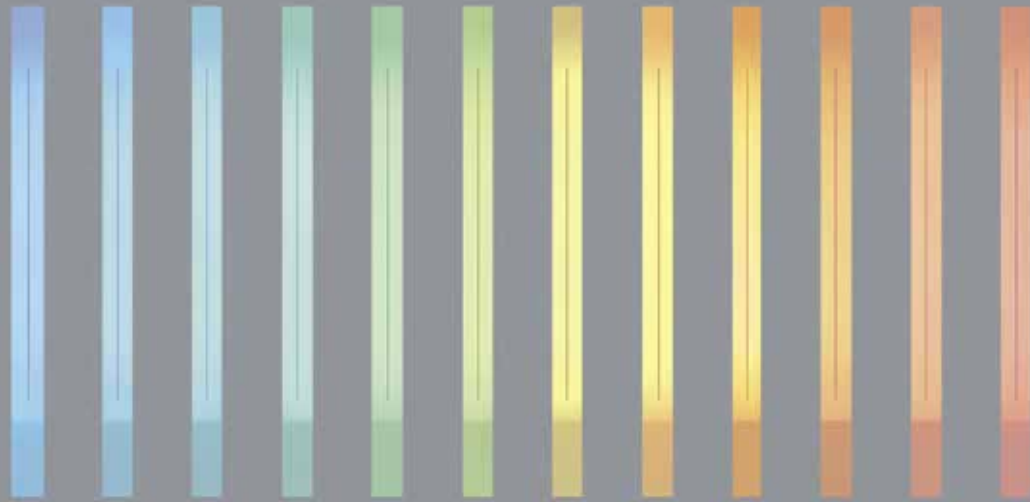


Sitzungsraum Sichtschutz auf Glas



Lichtinstallation Studie
Verbindungskorridor UG





Lichtinstallation Spektrum

Verbindungskorridor UG



Messe Luzern Foyer Wandgestaltung

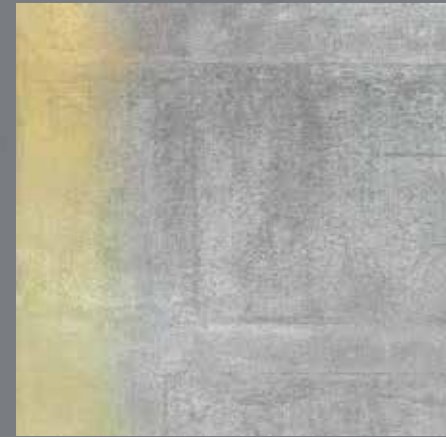
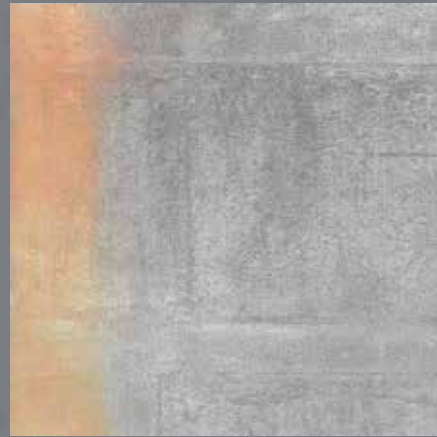
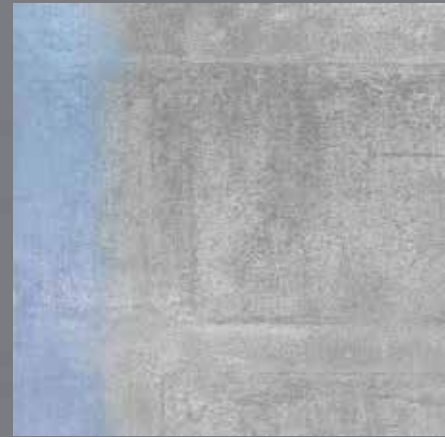
Konzeptstudie – Licht und Raum



Zusammenarbeit mit Atelier WW Architekten Zürich

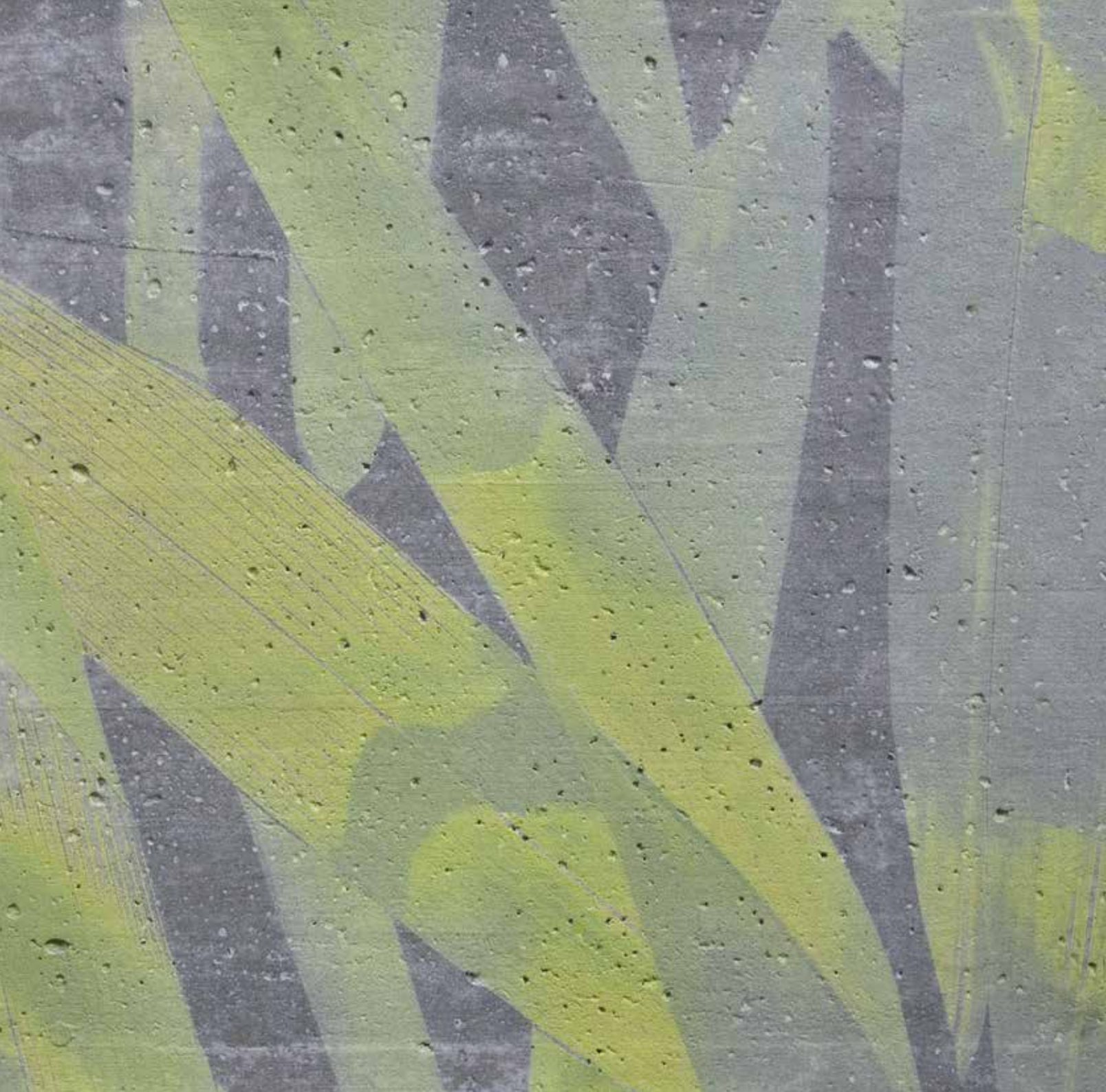


Messe Luzern Restaurant



Parking Treppenhaus Vision





Bildtransfer auf Beton





Roche Basel
Kunstsammlung



Bildserie
Wasser und Leben



Arztpraxis Dr. med. B. Hotz

„Ihre Bilder haben meinen Praxisalltag in den letzten 12 Jahren begleitet
und zum Gesicht der Praxis beigetragen.“





Arztpraxis Dr. med. B. Hotz





ewl energie wasser luzern

Auf den Spuren von ewl

Licht- und Wasserwelten in ihren vielfältigen Erscheinungsformen – frei interpretiert und transformiert in verschiedene Bildsequenzen – leuchten und fließen durch die Räume von ewl.

Die Aussagekraft der fokussierten Bildmotive machen Energie spürbar und beleben die Empfangs- und Arbeitsräume für die Mitarbeiter und Kunden. Das Thema zieht sich in abwechslungsreichen Variationen durch die verschiedenen Etagen und verbindet sie.

ewl energie wasser luzern

Sitzungsraum



ewl energie wasser luzern

Fumoir



ewl energie wasser luzern

Cafeteria





ewl energie wasser luzern

Grossraumbüro





ewl energie wasser luzern

Lichtspiele

In den drei Bereichen Foyer, Cafeteria und Fumoir wird von verschiedensten Menschen die Kaffe- und Mittagspause genossen, ewl Mitarbeitende, Kunden, Kursteilnehmer, Nichtraucher und Raucher.

Die bebilderten Räume laden ein für Gespräche, Apéros, Pausen, Rückzug und manchmal für würdige Festlichkeit.



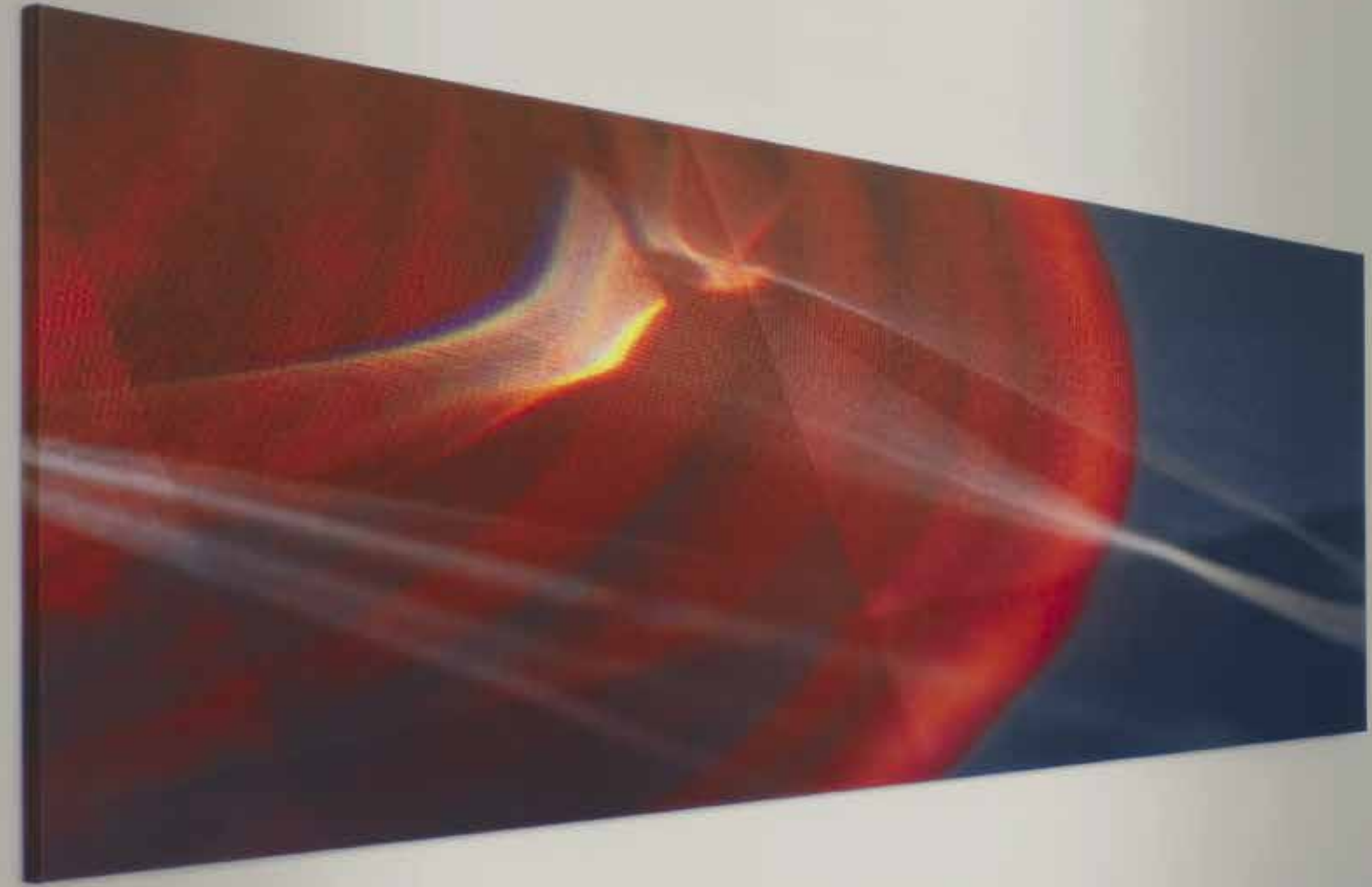
ewl energie wasser luzern

Foyer



ewl energie wasser luzern

Foyer



ewl energie wasser luzern

Grossraumbüro



ewl energie wasser luzern

Empfang





ewl energie wasser luzern

Spielkraft der Ströme

Wasser fließt durch das Leitungsnetz.
Leise, plätschernd, rauschend.

Spielerische Ströme erfreuen mit Lichtspielen, Tropfentänzen Auge und Herz.
Kühlen, wärmen, erfrischen.

Die Bildsequenzen im Korridor ergänzen, bereichern und ehren, was täglich
von ewl Mitarbeitenden geplant und umgesetzt wird.

ewl energie wasser luzern

Leitungsnetz AG

Korridor



ewl energie wasser luzern

Leitungsnetz AG

Korridor



ewl energie wasser luzern

Leitungsnetz AG

Korridor





ewl energie wasser luzern

Verbindliche Kraft erschliesst

Energienetze erschliessen alle Bereiche des Lebens. Was als Strom oder Wasser durch Rohre und Kabel fliesst, zaubert Lichtstimmungen, wärmt Stuben, kühlt Hitzköpfe, hält sauber, treibt nützliche Geräte an, ermöglicht ein warmes Bad...

Die Bildsequenzen in den Räumlichkeiten der Kabelnetz AG beginnen mit Kraft, Verbindlichkeit, Netzwerk, Energiefluss und münden später in Bildmotiven, die vom Nutzen der Menschen erzählen.

Das rein technische Verständnis, welches in der beruflichen Arbeit gefordert ist, wird ergänzt durch optische Atempausen.

ewl energie wasser luzern

Kabelnetz AG



ewl energie wasser luzern

Kabelnetz AG

Korridor



Die Mitarbeitenden der Kabelnetzabteilung leisten täglich konzentrierte, technisch verlässliche Aufgaben mit Fachwissen und Kraft. Die Bildwelten geben ihnen kunstvoll etwas von dieser Kraft zurück.

ewl energie wasser luzern

Kabelnetz AG

Korridor



ewl energie wasser luzern

Kabelnetz AG

Sitzungszimmer



ewl energie wasser luzern

Kabelnetz AG

Korridor





Bilder einer Ausstellung Leica Galerie 2005

In Empfangsräumen und Image-Medien namhafter Schweizer Unternehmen begegnet man Bildern von Maya Torgler.

In ihrer Arbeit tastet sie sich an die Grenze zwischen Gegenständlichem und Abstraktem heran. Die Dinge verlieren an dieser feinen Linie ihre vertrauten Konturen und werden zu geheimnisvollen Zeichen und Sinnbildern, die Assoziationen auslösen. Die unkonventionellen Bilder, die als Auftragsarbeiten entstehen, erscheinen auch vermehrt in repräsentativen Räumen kulturbewusster Unternehmen, die mit Ihnen ihre Art Identity zum Ausdruck bringen. Seit einigen Jahren befasst sie sich intensiver mit dieser Ausdrucksform, die ein enormes gestalterisches Potential enthält, um die Werte des Unternehmens sowohl nach innen wie nach aussen zu transportieren. Zudem arbeitet sie an freien Projekten.

Die getroffene Auswahl sind Bilder, die im Auftrag von Swiss Re, Roche, SBB, Mövenpick und Ernst&Young entstanden sind.



Selection Leica Galerie



Selection Leica Galerie

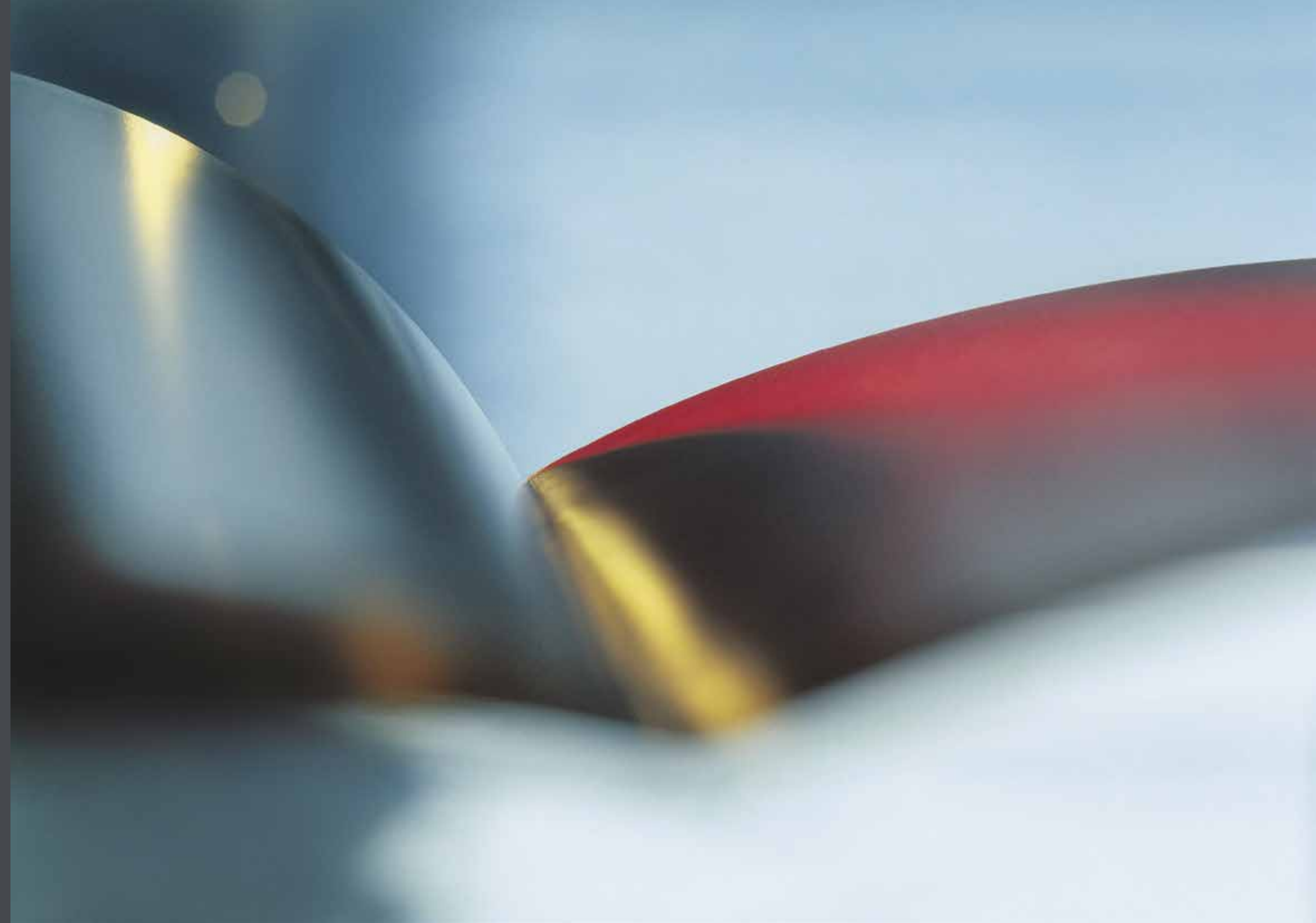


Selection Leica Galerie

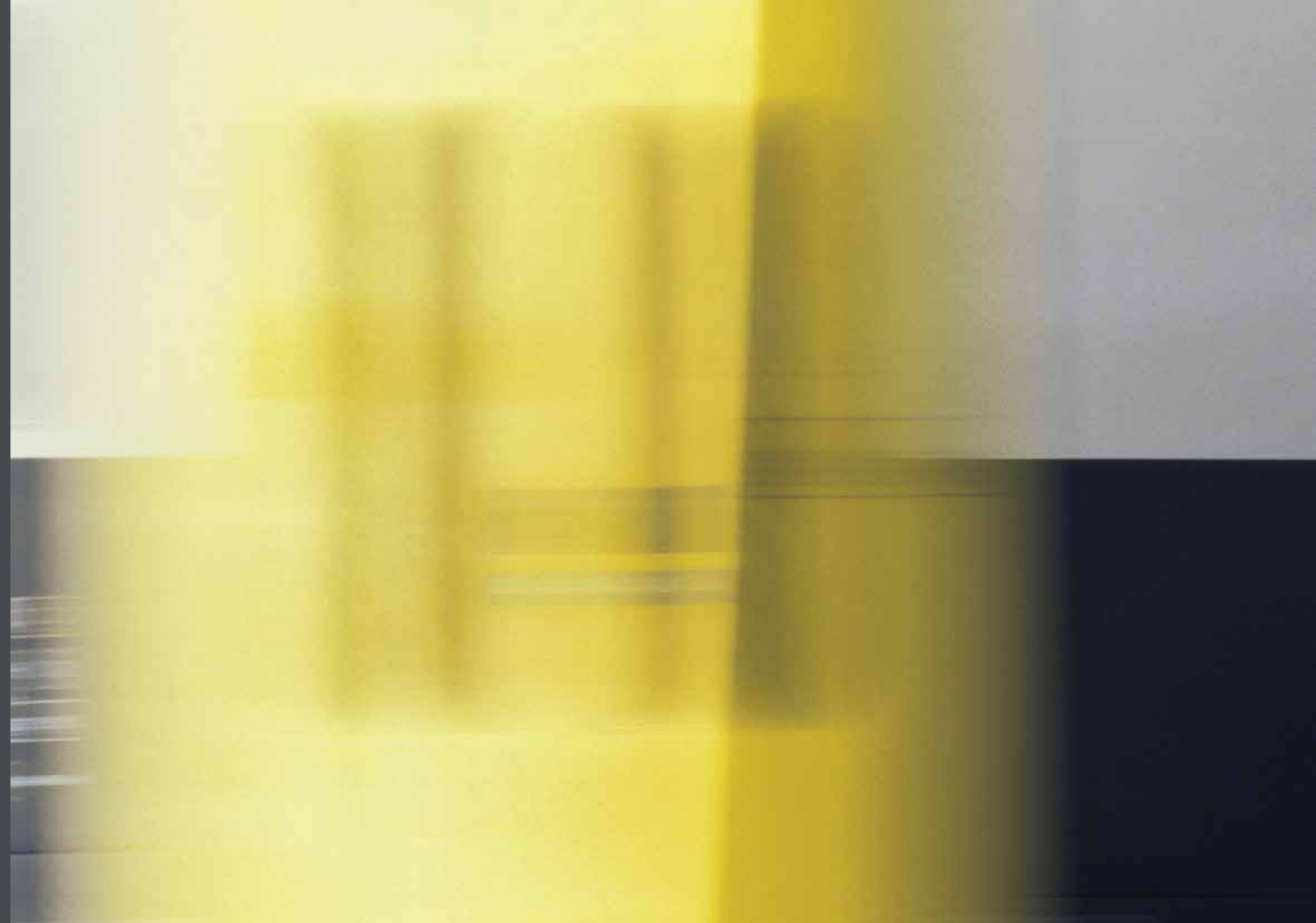
Selection Leica Galerie



Selection Leica Galerie



Selection Leica Galerie





Selection Leica Galerie

Ihre Photographien haben uns sehr
gut gefallen, weil sie sich gut in
den Zusammenhang einfügen und
doch eine zusätzliche Dimension
einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Thalman

MUSEUM FÜR GESTALTUNG BASEL
Dr. Rolf Thalman